

Gemeindebrief

Nr. 218

September - Dezember 2023



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Radevormwald

Inhalt und Impressum

Inhalt

2	Inhalt und Impressum
3	An(ge)dacht
5	Aus dem Presbyterium
7	Wir verabschieden uns von Pfr. Dr. Dieter Jeschke
8	Zum Abschied – ein Rückblick
14	Gemeinsame Zukunft der Ev. Landeskirchlichen Gemeinden in Radevormwald
15	Ute Thiele ist seit 40 Jahren die gute Seele unseres Gemeindehauses
20	Sing we and chant!
22	Ausstellung zum Thema Konsum
23	Kindertagesstätte Himmelswiese: Fest rund um das neue Baumhaus
25	Gemeinsamer Gottesdienst anlässlich des Treffens mit unseren beiden Partnerkirchen
26	ökumenisch.glauben.leben
27	Wie wurde im Mittelalter gespeist. Vergessenes Gemüse wieder neu entdecken
28	Der Welternährungstag
29	75 Jahre Gefängnis
30	Pakete zum Überleben
32	Gold- und Jubelkonfirmation
34	Unser Friedhof soll schön bleiben, dazu brauchen wir Ihre/Deine Hilfe!
35	Veranstaltungen der Evangelischen Kinder- und Jugendkirche
36	Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene
37	Proviant für die Seele
38	Veranstaltungen zur Advents- und Weihnachtszeit
40	Hospiz-Veranstaltungen
42	Gottesdienste <u>September-November</u>
44	Gottesdienste und Andachten <u>Dezember</u>
46	Anschriften

Impressum

Herausgeber:	Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Radevormwald
ViSdP:	Gisela Busch, Vorsitzende des Presbyteriums
Redaktionskreis:	Gisela Busch, Telefon: 4725, Pfarrer Dr. Dieter Jeschke, Telefon: 1044, Dr. Peter Herche, Telefon: 93 28 48, Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
Datenschutz s. Homepage:	www.rade-reformiert.ekir.de

An(ge)dacht

Baustelle Leben.

Ein Reizwort seit Jahren für alle, die viel mit dem Auto unterwegs sind: Die Riesenbaustelle am Leverkusener Autobahnkreuz.

Lange Staus, und man blickt gar nicht mehr

durch: Es sieht alles aus nach absolutem Chaos

aus: Riesenkräne, Berge von Baumaterial und Ab-

raum, ungezählte Maschinen, Gerüste, verwirrende Fahrbanumleitungen, Container,

halbfertige Stützpfeiler, unbeschreiblicher Lärm, ankommende und abfahrende Fahr-

zeuge. Und bei der Trockenheit wird unglaublich Staub aufgewirbelt. Wenn es regnet,

gibt es Schlammwege. Zu dem Baulärm gesellen sich gebrüllte Anweisungen, z. T. in

verschiedenen Sprachen. Irgendwie muss der Verkehr weitergehen, es muss funktionie-

ren. Aber keiner kann sich vorstellen, wie das alles am Ende aussehen soll. Ich nehme

nur ein irgendwie sehr verworrenes Durcheinander wahr.

Und dann entdeckte ich im Internet die Architekten-Baupläne. Diese sind klar und

präzise, mit einiger Nachhilfe kann selbst ich als Laie den Sinn und die Ordnung ent-

decken. Und ich lerne: Was in meinen Augen so planlos aussieht, sind in Wirklichkeit

planmäßige Ausführungen.

Es gibt manchmal Wochen bei mir, die gleichen einer solchen Baustelle. Mir kommt

so vieles chaotisch vor, ohne Sinn, verwirrende Umleitungen. Dann brauche ich es,

glauben zu dürfen, dass Gott einen Plan auch für mein Leben und mein Geschick hat.

Es gibt Lebensabschnitte, da sehe ich besonders Streitereien, aufgewühlten Staub und

Kompetenzrangelien.



An(ge)dacht

Das Leben ist wie eine Baustelle. Ich arbeite an der Baustelle meines Lebens und brauche doch den Architekten.
Gott – der Architekt meines Lebens.

Vielleicht sind meine verworrenen Eindrücke einfach nur Täuschungen. Vielleicht steckt hinter dem, was mir so konfus vorkommt, Gottes Plan, den ich aber nicht sofort durchschaue. Ich kenne nicht Gottes Baupläne. Ich will lernen, abzuwarten und zu vertrauen. Das fällt schwer! Wir wollen gerne Mache, wollen immer alles „im Griff“ haben. Und mit zunehmendem Alter merken wir, wie wenig wir tatsächlich „im Griff“ haben! Es tut gut, vertrauen zu können!

Die Kölner sagen: „Ett hätt noch immer jutjeange!“ finde ich keinen hilfreichen Spruch, denn manches geht ja auch wirklich nicht gut aus. Hilfreicher finde ich da biblische Lebensweisheiten.


Der Beter des 37.Psalms gibt uns z.B. seine Lebenserfahrung weiter: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird es wohl machen“.

Paul Gerhardt dichtete dazu:

„Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde, Gott hat immer Wege gefunden, „da dein Fuß gehen konnte“. Und er wird diese Wege weiter finden, denn er geht sie selber mit. Für unsere Augen unsichtbar, aber für unsere Herzen spürbar. Als Architekt und guter Hirte unserer Seele.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Pastor D. Junk". The signature is written in a cursive, flowing style.

Aus dem Presbyterium

Abkündigung der vorläufigen Vorschlagsliste (§ 13 Abs. 5 PWG)

In der Kirchengemeinde findet am 18. Februar 2024 die Neuwahl des Presbyteriums statt. Es sind 6 Presbyterinnen und Presbyter zu wählen.

Als Kandidatinnen und Kandidaten wurden vorläufig folgende wählbare Mitglieder der Kirchengemeinde vorgeschlagen:

1. Regine Beuving
2. Gisela Busch
3. Claudia Holzmann
4. Annemarie Kormannshaus-Wibbels
5. Jürgen Richter

Bei der Gemeindeversammlung können direkt weitere Kandidaten/Innen aus dem Kreis der Anwesenden vorgeschlagen werden

Außerdem ist 1 beruflich Mitarbeitende ins Presbyterium zu wählen.

Als Kandidatinnen wurden hierfür **vorläufig** noch keine wählbare beruflich Mitarbeitende der Kirchengemeinde vorgeschlagen.

Gemeindeversammlung, 17. Sept., 11.30 Uhr

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den
17. September um 11.30 Uhr in der Reformierten Kirche am Markt.

Das Presbyterium hat folgende vorläufige Tagesordnung beschlossen:

1. Andacht
2. Begrüßung und Erklärung zur PB-Wahl 2024
3. Vorstellung der Kandidierenden
4. Weggang von Pfr. Dr. D. Jeschke zum Ende des Jahres
5. Zukunft der Gemeinde
6. Termine
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können von Gemeindegliedern bis zum
10. September 2023 bei der Vorsitzenden des Presbyteriums, Gisela Busch,
eingereicht werden.

Wir verabschieden uns von Pfr. Dr. Dieter Jeschke

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde, wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Dr. Dieter Jeschke am

**Ersten Advent, Sonntag, 3. Dezember 2023, 10.00 Uhr
in der Reformierten Kirche am Markt**

Im Anschluss an dem Gottesdienst laden wir ein zu Empfang und Begegnung ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus, unserem Gemeindehaus in der Ludwig-Beck-Str. 4.

Dort gibt es einen Mittagsimbiss und anschließend Kaffee und Kuchen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung für den Empfang im Dietrich- Bonhoeffer-Haus bis zum 10. November beim Gemeindebüro, Tel. 1314 oder per Mail: info@rade-reformiert.de.

Wer beim Empfang ein Grußwort sprechen möchte, teile uns dies bitte mit.

Gisela Busch, Vorsitzende des Presbyteriums



Zum Abschied – ein Rückblick

Pfarrer Dr. Dieter Jeschke wird unsere Gemeinde Ende Dezember verlassen.

Vor neun Jahren, am 1. September 2014, begann er bei uns seinen Dienst.

Reformierte werden von Außenstehenden gerne als knochentrocken, nüchtern, unflexibel und langweilig gesehen. Als Herr Jeschke kam, änderte sich das. Wir lernten und lernen heute noch ständig Neues dazu, auch eine neue Sichtweise auf unser „Reformiert“ sein. Viele alte Gewohnheiten, alte Vorstellungen davon, was Reformierte vermeintlich dürfen und was nicht, wurden abgebaut. Sie waren sicher mal richtig und angebracht, wurden aber kaum noch hinterfragt.

Wir sind da freier, ungezwungener und gelassener geworden.

So werden beim Glaubensforum auch echte Kerzen angezündet oder zur Andacht eine Mitte mit Kreuz gestaltet. Es gibt sogar eine Osterkerze, an der bei Taufen die Taufkerzen angezündet werden. Wir haben gelernt, dass es eine „reformierte“ Spiritualität und Frömmigkeit gibt.

Das war alles schwieriger, als es sich anhört, weil so mancher kaum aus seinen Gewohnheiten herauskommt. Außerdem gehört das eine oder andere doch zu unserer Identität, oder?

Wir brauchen ein für die heutige Zeit angemessenes, reformiertes Profil – **nicht beliebig, sondern nachvollziehbar und fundiert!** Das galt es zu schärfen, zu vermitteln und hin und wieder auch mal zu hinterfragen. Dies geschah immer mit Augenmaß und mit Rücksicht auf die Menschen in der Gemeinde.

Pastor Jeschke beschäftigt sich gerne mit theologischen Themen und teilt sein Wissen bereitwillig mit anderen. Das klingt jetzt nicht so besonders. Das Besondere ist, dass er dieses Wissen in eine für uns Laien verständliche Form vermitteln kann. Auch Schüler und Studierende durften ihm in ihren Praktika über die Schulter schauen und ihre Arbeit aktiv mitgestalten.

Regelmäßig angeboten wurde Glaubensforen, Bibelgespräche, Gottesdienste in einfacher Sprache (Klartextgottesdienste), Andachten zu kirchlichen Gedenktagen, wie zum Barbaratag, Johannistag, Michaelistag, Nikolaustag.

Zum ersten Valentinstag, den wir in der Kirche gefeiert haben, wurden Paare zur Segnung in die Kirche eingeladen. Der Kirchenraum war schön dekoriert und feierlich beleuchtet. Viele Paare ließen sich einladen und segnen.



Besonders gerne erinnern wir uns an das Reformationsfest im Jahr 2017. Wir hatten mehrere ökumenische Veranstaltungen, ein Höhepunkt war eine große Feier in unserer Kirche unter dem Motto: „Mahlzeit Herr Luther“.



[Ausschnitt aus der Einladung: Luther entwickelte seine Ideen zu einer Reformation der Kirche zum großen Teil in seinen Tischreden. Wir werden, wie zu Luthers Zeiten, gemeinsam ein einfaches Mahl halten.]

Unsere Jugendarbeit musste neu aufgebaut werden. Für Kinder im Grundschulalter wurde „Bibel zum Anfassen“ angeboten, später kam die Kinderkirche dazu.



Foto: Jürgen Moll



Der Garten hinter dem Haus wurde zum Unperfektgarten umgestaltet. Kinder haben mit ihren Eltern 2 Hochbeete gebaut zum Anbau von Kräutern und Gemüse.

Die untere Etage des Gemeindehauses wurde speziell für Kinder und Jugendliche umgestaltet.

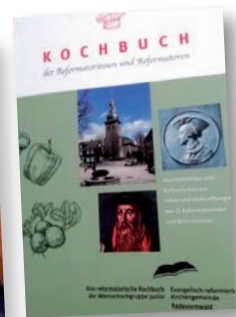
Pastor Jeschke kocht sehr gerne und hatte die Idee für Jungen ab dem 12. Lebensjahr die Männerkochgruppe- Junior zu gründen. Da gab es bewährte alte Rezepte und auch neue stylische Rezepte und Eigenkreationen.



Radevorm-walder
Pillekuchen



Bayernburger



Kochbuch

Eine außergewöhnliche Aktion ist die Herausgabe eines eigenen Kochbuchs, „Kochbuch der Reformatorinnen und Reformatoren“. Die Mitglieder der Kochgruppe haben sich 12 ihrer Lieblingsrezepte ausgesucht und thematisch 12 Reformatorinnen und Reformatoren regional zugeordnet. Zusätzlich zu den Rezepten wird im Kochbuch auch das Leben und Wirken der Reformatorinnen und Reformatoren beschrieben.

Nicht nur das Wohlergehen der Gemeinde, sondern auch das Zusammenleben in der Stadt, der Umgang miteinander und politische Themen standen auf der Tagesordnung. Ich erinnere an das Fußballturnier für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, an die Friedensgebete in unserer Kirche, politische Diskussionen vor Wahlen.

Im Rahmen der Friedenswoche des Kirchenkreises wurden auch in unserer Gemeinde verschiedene Veranstaltungen durchgeführt.

In unserer Kirche am Markt gab es ein Angebot unter dem Titel „Zivilcourage wagen“. Beteiligt war unter anderem die Tanzgruppe von Schülerinnen der sechsten Jahrgangsstufe der Sekundarschule Radevormwald.



Während der Coronapandemie hat Herr Jeschke, trotz der Pflicht, Abstand zu halten, persönliche Begegnungen ermöglicht. Wer wollte, konnte ihn zu einer Andacht in den eigenen Garten einladen.



Bibelgespräche fanden im Unperfektgarten statt oder per Videokonferenz auf der Couch.



Für seelsorgerliche Einzelgespräche lud er zu Spaziergängen ein. Über WhatsApp erhielten alle Interessierten jeden Abend um 18.00 Uhr Hoffnungstexte mit einem Foto.



Angesichts der Coronakrise brauchten wir besonders viel Menschlichkeit, Rücksichtnahme, Solidarität und Herzlichkeit!

Deshalb veranstalteten wir einen kreativen Fotowettbewerb zum Thema „Herzenswärme in Radevormwald“.

Pastor Jeschke forderte zur Teilnahme an dem Wettbewerb auf mit den Worten: Lasst uns zeigen, wie viel Herzenswärme in Radevormwald vorhanden ist!

Die Fotos wurden von einer unabhängigen Jury bewertet, die Fotograf*innen der schönsten Bilder wurden mit einem Radevormwalder Warengutschein belohnt.



Wir Menschen sind mit den Tieren und den Pflanzen eine Schöpfungs-gemeinschaft. Ohne das Wohlergehen für Tiere und Pflanzen ergeht es auch uns Menschen nicht gut. Und weil die Bibel die Liebe als das größte Gottesgeschenk an seine Schöpfung beschreibt, haben wir uns Anfang 2022 das Thema gegeben:

„Wir lieben das Leben: Gott, Menschen, Tiere, Pflanzen“.

Viele Veranstaltungen und Angebote wurden nach diesem Motto ausgerichtet. Es ging und geht weiter um Tierwohl und Menschenwohl, um den Erhalt unserer Wälder, um unseren Konsum, den Umgang mit unserer Erde. Das erfordert auch finanzielle Mittel, die wir nicht hatten.

An vielen verschiedenen Sponsoring-Aktionen im Verlauf der neun Jahre hat sich Herr Jeschke immer sehr aktiv beteiligt. Er ist auch mal mit dem Bauchladen herumgelaufen und hat ein Puzzle entwickelt. Wie auch das Reformatorische Kochbuch wird es gegen eine Spende abgegeben.



Dies ist nur ein kurzer Ausblick aus der Zeit mit unserem Pastor, Ihnen liebe Leserinnen und Leser fallen sicher noch viele andere Erlebnisse ein.

Im Namen des Presbyteriums danke ich Pastor Jeschke für die gemeinsame Zeit in unserer Gemeinde. Wir verlieren mit ihm einen guten Seelsorger, den wir sehr vermissen werden.

Ein besonderer Dank geht auch an seine Frau, Geertje Jeschke, die ihn an vielen Stellen tatkräftig unterstützt hat und auch für die Gemeinde immer da war.

Der ganzen Familie wünschen wir alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen.

Gisela Busch
Vorsitzende des Presbyteriums

Gemeinsame Zukunft der Ev. Landeskirchlichen Gemeinden in Radevormwald

Wie im letzten Gemeindebrief mitgeteilt, hat die Gemeinde Remlingrade-Dahlerau die Besetzung einer 50 % Pfarrstelle bei der Landeskirche beantragt.

Durch den Weggang von Pastor Jeschke hat sich die Situation nun aber verändert.

Ab dem 1. Januar 2024 sind 2 Pfarrstellen nicht mehr besetzt, die Pfarrstelle der Gemeinde Remlingrade-Dahlerau und die Pfarrstelle der Reformierten Kirchengemeinde.

Aufgrund der Gemeindegliederzahlen haben die beiden Gemeinden jeweils Anspruch auf maximal 50 % Pfarrstellenanteil.

Nach Rücksprache mit Superintendentin Antje Menn und der Landeskirche, können wir zusammen die Besetzung einer 100 % Pfarrstelle beantragen. Voraussetzung ist die Vorlage eines verbindlichen Konzepts für den Pfarrdienst in Radevormwald ab dem 1. Januar 2024.

Dieses Konzept wird aktuell beraten und abgestimmt mit dem Ziel, diese Pfarrstelle schnellstmöglich ausschreiben zu können.

Bis diese Stelle besetzt ist, hoffen wir auf Unterstützung durch Pfarrer und Pfarrerrinnen anderer Gemeinden. Da diese auch überlastet sind, können wir nicht alle Gottesdienste und Veranstaltung in der Art und dem Umfang anbieten, wie zuvor.

Zugleich sehen wir die Notsituation auch als Chance und suchen nach sinnvollen und neuen Lösungen zur gemeinsamen Gestaltung der Gemeindegarbeit.

Im Namen der 3 Presbyterien bitten wir Sie um Verständnis und Unterstützung. Wir werden Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Wenn Sie konkrete Fragen haben, sprechen Sie uns an.

*Kirchengemeinde Remlingrade-Dahlerau, Vorsitzender Torsten Kleinschmidt
Lutherische Kirchengemeinde Radevormwald, Vorsitzender Pfr. Philipp Müller
Reformierte Kirchengemeinde Radevormwald, Vorsitzende Gisela Busch*

Ute Thiele ist seit 40 Jahren die gute Seele



Seit dem 1. August 1983 ist Ute Thiele die Hausmeisterin unseres Dietrich-Bonhoefer-Hauses in der Ludwig-Beck-Straße 4. Die offizielle Eröffnung des Gemeindehauses war zwar erst am

25. September, aber bis dahin gab es viel zu tun: Die Grundreinigung des Neubaus stand an. 330 Fensterscheiben mussten gereinigt und von Etiketten der Herstellerfirmen befreit werden. Im aufgeschütteten Erdreich vor und hinter dem Haus machte sich Unkraut breit, das immer wieder entfernt werden musste. Hinzu kam die Pflege der beiden Höfe, der Parkflächen und der Bürgersteige. Später noch die Hecken.

Frau Thiele wurde von Anfang an von ihrem Mann unterstützt. Es erwies sich dabei als vorteilhaft, dass das junge Ehepaar sofort die Wohnung im Gebäude beziehen konnte. Der Weg zur Arbeitsstelle war kurz. Das erleichterte auch die Beaufsichtigung der beiden Kinder, die dem Ehepaar hier geboren wurden. In der Erziehungszeit halfen ihr Ehrenamtlerinnen. Später war der nahe gelegene Kindergarten eine große Hilfe. Auch das gute Verhältnis zur Nachbarschaft erleichterte vieles.

Manches Material konnte Ute Thiele selbst aussuchen: Geschirr und Kannen zum Beispiel, auch die Putzmittel. Bevor Ute Thiele diese Stelle antrat, hatte sie als Floristin gearbeitet. Das kam ihr bei der Einrichtung des Hauses und bei der Raumgestaltung zugute.

Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus war bald ausgebucht. Das bedeutete immer öfter ein neues Arrangieren von Tischen und Stühlen sowie der Raumteiler. Ohne die Hilfe ihres Mannes und später ihrer beiden heranwachsenden Söhne wäre diese Arbeit nicht zu stemmen gewesen. Herr Thiele führte auch kleinere Reparaturen im Haus aus. „Unsere

Familie wurde zu einer GmbH: „Geh-mal-mit-ein-bisschen-Helfen“, schilderte Ute Thiele die damalige Situation. In der Küche wurde sie von Frauen aus der Kirchengemeinde unterstützt.

Ein Großereignis war die Verabschiedung von Pastor Motte in den Ruhestand im Jahr 1997. Ein alter Schulfreund von Pfarrer Motte, der damalige Ministerpräsident von NRW, Johannes Rau, hatte sich zu der Feier angemeldet. „Mir wurde damals das Haus vom Sicherungsdienst aus der Hand genommen“, erinnerte sich Frau Thiele.

Ute Thiele hatte mit vielen Menschen zu tun. Immer war etwas los: Jungeschar und Jugendkreise, Bibelstunden, Katechumenen- und Konfirmandenunterricht, Montags- und Freitagskaffee, Gesprächskreis „Sofaecke“, Männerkreis, Bastelkreis, Chorproben, Vorträge, Hausaufgabenhilfe mit Kinderbetreuung, Urlaub ohne Koffer (Veranstaltung vom Altenheim RS-Lennep), Begegnungssessen mit Geflüchteten, Dankeschön-Frühstück für Mitarbeitende, musikalische Sommerabende, Candle-Light-Dinner, Adventsfeiern, Reformierte Konferenz, politischer Frühschoppen, Tanzabende, Helferkreis, Kreis für pflegende Angehörige, Ausstellungen, Veranstaltungen des Ökumenischen Hospizes, usw. usw.

Das Ökumenische Hospiz Radevormwald wurde hier gegründet. Herr Kümpel, damals Presbyter unserer Kirchengemeinde, hatte den Verein ins Leben gerufen. Feierlichkeiten des Hospizvereins finden bis heute gelegentlich im DBH statt.

Die Schwerpunkte der Arbeit im Dietrich-Bonhoeffer-Haus wandelten sich. Das hatte u.a. mit der turnusmäßig veränderten Zusammensetzung des Presbyteriums zu tun. Dadurch hatte Ute Thiele auch immer wieder neue Vorgesetzte. Die Pastoren, mit denen sie in diesen 40 Jahren zusammenarbeitete, brachten ebenfalls ganz unterschiedliche Vorstellungen mit. Es waren bzw. sind die Pfarrer Wolfgang Motte, Karlheinz Potthoff, Wolfram Witthöft, Gerhard Haack und Dieter Jeschke. Außerdem half Rüdiger Funk als Prädikant aus, als die Pfarrstelle nicht besetzt war.

Die Corona-Pandemie war ein tiefer Einschnitt. Fast alle Veranstaltungen fielen aus. Der Stand vor der Pandemie wurde danach nicht mehr erreicht. Heute gibt es noch den Seniorennachmittag „Dröppelmina“, den Frauentreff „women@talk, die Männerkochgruppe Junior, den Konfirmandenunterricht und den Tanzabend.

Hinzugekommen sind Gäste von außerhalb der Gemeinde: Beratungsangebote der Diakonie, wie die Frühe Hilfe für unterstützungsbedürftige Kinder und die Suchtberatung, aber auch Kurse der Volkshochschule des Oberbergischen Kreises.

Statt sich um Menschen zu kümmern, verlagerte sich der Arbeitsbereich von Ute Thiele immer mehr auf das Gebäude und seinen Erhalt. In Lehrgängen für Küster/innen und Hausmeister/innen hat sie sich dafür fortgebildet. Dort ging es unter anderem um Themen wie Energiesparkonzepte, Lebensmittelhygiene, die Feuerstättenverordnung, Versammlungsverordnungen und andere gesetzlichen Vorschriften. Aber auch die Erstellung von Andachten wurden dort erarbeitet. Sie besuchte einen Computerlehrgang und verwaltet jetzt das Haus mit digitaler Unterstützung.

Das ist natürlich kein Ersatz für die fehlenden Menschen im Haus. Sie weiß, dass hier auch gesellschaftliche Veränderungen eine Rolle spielen, die sich nicht mehr rückgängig machen lassen: Frauen sind häufiger und länger berufstätig als früher und haben weniger Zeit für ein Ehrenamt. Jugendliche haben vermehrt auch nachmittags Unterricht. Da bleibt weniger Zeit übrig für den Besuch einer Jugendgruppe.

Ute Thiele betrachtet das Dietrich-Bonhoeffer-Haus immer noch als „ihr Haus“. Und so behandelt sie es auch. Sie genießt weiterhin die große Freiheit, die Räume nach ihrem eigenen Geschmack zu gestalten.

(Interview: Peter Herche)

Gefeiert wurde am 13. August, siehe nächste Seite



Überreichung der Jubiläums-Urkunde durch Pastor Jeschke und des Geschenks durch Presbyter Jürgen Richter im Gottesdienst



Grußwort Frau Heßler

Frau Inge Heßler war eine der Frauen der ersten Stunde in unserem Gemeindehaus. Als eine der Ersten unterstützte sie unsere damals blutjunge Hausmeisterin in der Küche. Damit hat sie Ute Thiele nicht nur entlastet, sondern hat ihr auch ganz allgemein beim Start in den für sie neuen Beruf geholfen.

Frau Heßler wies in ihrem Beitrag darauf hin, dass unser Gemeindehaus ganz bewusst auch als Nachbarschaftsheim gedacht war. Frau Thiele habe von Anfang an die Nachbarn angesprochen, sie in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen und auch Familienfeiern für die Nachbarschaft organisiert.



Umrahmung der Grußworte mit „Irischer Musik“



Grußwort Gisela Busch

Die Vorsitzende des Presbyteriums, Gisela Busch, zeigte die Vorzüge unseres Gemeindehauses auf: Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist auf beiden Ebenen barrierefrei zu erreichen. Es hat Räume für alle Altersgruppen und für alle Gelegenheiten. Es besitzt einen Garten, der gut für Gemeindeveranstaltungen genutzt werden kann. - Dass das Haus, das Wohnzimmer unserer Kirchengemeinde, so einen einladenden Eindruck macht, haben wir auch unserer Hausmeisterin, Ute Thiele, zu verdanken. Vor jeder Veranstaltung bereitet sie die Räume freundlich dekoriert und für den jeweiligen Anlass optimal eingerichtet vor. Die heutige Feier sei ein willkommener Anlass, ihr für den nun 40-jährigen Einsatz für unsere Gemeinde Danke zu sagen



Dank von Ute Thiele



Kuchen von Gemeindegliedern gebacken



Sing we and chant!

Wir laden Dich zum Singen ein. Ob jung, ob alt, ob groß oder klein

Wo?

Im Chor der ev. reformierten Kirche in Radevormwald.

Wann?

Ab Freitag, den 18.08.23, 14-tägig von 19 - 20:30 Uhr in der Reformierten Kirche am Markt.

Was?

Wir üben mehrstimmige Lieder ein für einen Taizé-Gottesdienst am 12. November in unserer Kirche.

Taizé-Gottesdienste sind reformierten Ursprungs! Frère Roger war reformierter Geistlicher und er hat die Gottesdienste direkt ökumenisch gestaltet.

Gerne laden wir dazu ein, mit einem Instrument mitzuwirken. Es gibt viele bunte Möglichkeiten, diese Lieder zu gestalten! Wir proben dann miteinander nach Absprache, wenn die Lieder schon etwas sitzen.

Danach setzen wir die Proben fort für die musikalische Gestaltung der Christvesper am Heiligabend.

Zu Beginn gibt es immer eine muntere Stimmbildungsphase, die unseren Stimmklang erhellt, den Stimmumfang erweitert und unser Bewusstsein auf das Singen auf dem Atem und mit dem Körper lenkt.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Wir freuen uns über alle, die wiederkommen sowie über zahlreiche neue Mitsänger*innen in allen Stimmlagen, insbesondere im Sopran!



Termine

Proben zur Gestaltung des Taizé Gottesdienstes:

- 18. August
- 1. September
- 15. September
- 29. September
- 20. Oktober
- 3. November

**Taizé-Gottesdienst: Sonntag, 12. November 2023, 18.00 Uhr
in der Kirche am Markt**

Proben zur Gestaltung der Christvesper am Heiligabend:

- 17. November
- 1. Dezember
- 15. Dezember

**Christvesper: Sonntag, 24. Dezember 2023, 17.00 Uhr
in der Kirche am Markt**

Sie sind dabei?

Dann melden Sie sich bitte bei unserer Kirchenmusikerin an:
Veronika Madler, v.madler@gmail.com; Mobil: 0178 5257378

Ausstellung zum Thema Konsum

Die Art und Weise unserer Versorgung mit Lebensmitteln und mit allen anderen Dingen des täglichen Bedarfs hat einen erheblichen Einfluss auf den ökologischen Fußabdruck, den jede und jeder von uns hinterlässt. Es lohnt sich, einmal näher hinzuschauen, wenn wir Beiträge für mehr Nachhaltigkeit sowohl lokal als auch weltweit erbringen wollen.

Mit dieser Sonderausstellung möchten die freiwilligen Mitarbeiter des Wattenmeer Besucherzentrums Cuxhaven auf den Konsum von uns Menschen aufmerksam machen.

Verschiedene Gesichtspunkte werden dabei beleuchtet:

Ernährung, Energie und Kleidung.

Die Ausstellung wird am 3. September eröffnet.



ORT: Reformierte Kirche am Markt

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag, 3. September nach der Eröffnung bis 15.00 Uhr

Mittwoch, 6. September, 10.00 bis 13.00 Uhr

Sonntag, 10. September nach dem Gottesdienst bis 13.00 Uhr

Kindertagesstätte Himmelswiese: Fest rund um das neue Baumhaus

Das Errichten eines Baumhauses für unsere Ev. Kita Himmelswiese war ein großes Projekt, bei dem wir viel zu planen und zu bedenken hatten. Von der ersten Idee bis zur Fertigstellung sind einige Wochen und Monate vergangen. In dieser Zeit ist uns sehr viel positive Rückmeldung zu der Idee begegnet und wir haben ebenso viel finanzielle sowie tatkräftige Unterstützung erhalten.

Die schon sehr hohe Summe von rund 30.000,- € waren ein großes Ziel, welches wir tatsächlich erreicht haben. Hierbei haben uns die Sparkasse Radevormwald und der Lions Club finanziell sehr großzügig unterstützt. Der Förderverein, die Elternschaft und das Team unserer Kita haben gemeinsam unterschiedliche Aktionen durchgeführt und zu Spenden aufgerufen. Unsere Zuversicht die notwendigen Gelder aufbringen zu können hat sich erfüllt.



Die Idee eines Baumhauses auf unserem Außengelände, um den ausgewählten Baum herum und für alle Kinder unserer Kita bespielbar, nach den notwendigen Sicherheitsstandards in die Realität umzusetzen war im ersten Moment eine nicht greifbare Vision.

Nach dem ersten Gespräch mit Herrn Oliver Trapp wurde diese Vision vorstellbarer und zu unserer Zuversicht erlangten wir auch die Sicherheit, dass die Umsetzung gelingen wird. Herr Trapp hat die ersten Entwürfe gestaltet, mit uns weiterentwickelt und zuletzt ist dieses tolle Baumhaus entstanden.

Wir laden herzlich dazu ein das Baumhaus einmal selbst zu erkunden oder von der Nähe anzusehen.

**Am 23. September 2023 findet unser Kita-Fest von
14:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt.**

Wir möchten ein Fest rund um unser Baumhaus gestalten und die Freude darüber mit möglichst vielen Menschen teilen.

Gemeinsamer Gottesdienst anlässlich des Treffens mit unseren beiden Partnerkirchen

Der Kirchenkreis Lennep, dem wir angehören, pflegt eine trilaterale Partnerschaft mit der **Kigeme-Diözese** der Anglikanischen Kirche in **Ruanda** und der **Christlichen Kirche in Nordmittel-Java in Indonesien**

In der zweiten Septemberhälfte (ca. 18.9. - 2.10.) kommen 3 Gäste aus der Diözese Kigeme (Ruanda) und 3 Gäste aus der nord-mittel-javanischen Kirche (Indonesien) in den Kirchenkreis Lennep.

Am Sonntag, den 24. September, 10.00 Uhr feiern wir in der Reformierte Kirche am Markt zusammen mit den Gästen aus den beiden Partnerkirchen einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl.

Den Gottesdienst gestalten Pfarrerin Manuela Melzer, Pfr. Dr. Dieter Jeschke und Kirchenmusiker Jens Benedix zusammen mit den Gästen aus Ruanda und Indonesien.

Ein Gast wird die Predigt übernehmen.

Beim anschließenden Kirchencafé erfahren wir mehr über die trilaterale Partnerschaft und über die Länder und die Gemeinden, aus denen unsere Gäste kommen.

ökumenisch.glauben.leben

Herzliche Einladung der Christen in Radevormwald zu
gemeinsamen Glaubensgesprächen
an jeden Christen und Sinnsucher!

In vier Abenden und einem gemeinsamen Gottesdienst wollen wir uns über folgende
Themen austauschen:

- 22.09. GOTT – Woran du dein Herz hängst!
Paul-Gerhard-Haus der evangelisch-lutherischen Kirche
- 29.09. JESUS – Was für ein Mensch? Was für ein Gott?
Gemeindehaus der FeG Grafweg, Grafweg 12
- 20.10. GEIST – Glaube lebt, wo Begeisterung erfahrbar wird!
Caritashaus der katholischen Kirche, Hohenfuhrstraße 14
- 27.10. SOLIDARITÄT – Vom caritativ-diakonischen Handeln der Kirche'
Dietrich-Bonhoeffer-Haus der evangelisch-reformierten Kirche,
Ludwig-Beck-Str. 4

Alle Abende finden **freitags von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt**, beginnend mit
einem einfachen Mahl und endend mit einem Abendlob.

Wie wurde im Mittelalter gespeist Vergessenes Gemüse wieder neu entdecken

Bei einem Workshop im März haben wir alte Gemüsesorten, die teils in Vergessenheit geraten sind, in die Hochbeete des Unperfektgarten gepflanzt.

Dabei waren:

Mangold - Portulak - Pastinaken - Steckrüben - Urmöhren - Portulak - Steckrüben
Eine alte Sorte Rote Beete - Violette Kohlrabi - Schwarzwurzeln

Unter dem Motto: „Wie wurde im Mittelalter gespeist?“ wollen wir das Gemüse, das erntereif ist, verarbeiten. Wir kochen gemeinsam in normalen Töpfen und Pfannen, nicht wie im Mittelalter über offenem Feuer.

Dabei wollen wir aber auch passend zum Tag* einen Beitrag zum Thema „nachhaltiger Umgang mit Nahrungsmitteln“ leisten.

Beim Essen erfahren wir, wie das früher so war:

Stimmt es, dass nur mit den Fingern gegessen wurde, dass die Finger an der eigenen Kleidung abgewischt wurden, dass man dem Nachbarn was wegnahm, wenn er ein schöneres Stück auf dem Teller hatte?

Termin: 16. Oktober um 17 Uhr

Ort: Dietrich-Bonhoeffer Hauses, Ludwig-Beck-Str. 4

Zur bessern Planung bitte bis spätestens 15. Oktober anmelden unter der Telefonnummer 02195/1314 oder per Mail: info@rade-reformiert.de

*Der 16. Oktober ist der offizielle Termin zum internationalen Welternährungstag, siehe nächste Seite.

Der Welternährungstag

Der Welternährungstag wurde 1979 eingeführt. Seither findet er jedes Jahr in verschiedenen Ländern statt.

Neben offiziellen Kongressen an diesem Tag, die sich mit den Themen Welthunger und Ernährungssicherung auseinandersetzen, nutzen oft auch Nichtregierungsorganisationen (Non-Governmental Organizations, NGOs) den Tag, um auf das weltweite Hungerproblem aufmerksam zu machen.

Das Datum wurde ausgewählt, weil am 16. Oktober 1945 die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (Food and Agriculture Organization of the United Nations, FAO) mit der Aufgabe, die weltweite Ernährung sicherzustellen, als Sonderorganisation der UNO gegründet wurde.

(Quelle Wikipedia)

Die Gemeinde erinnert an diesen Tag mit zwei Angeboten:

- Ausstellung Konsum, siehe Seite 22
- Vergessene Gemüse wieder neu entdecken, siehe Seite 27

75 Jahre Gefängnis

In diesem Jahr feiert die „Evangelische Bergische Gefängnisgemeinde e.V.“ (EBGG) ihr 75-jähriges Bestehen. Der gemeinnützige Verein engagiert sich in den drei Justizvollzugsanstalten des Bergischen Landes. Er fördert kreative und soziale Projekte, begleitet ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger und unterstützt die Arbeit der Seelsorger:innen im Vollzug. Die EBGG versteht ihre Arbeit im Sinne des christlichen Menschenbildes ohne Ansehen der Person, ihrer Taten oder des weltanschaulichen Bekenntnisses. Sie wird von den fünf Bergischen Kirchenkreisen, ihren Gemeinden sowie persönlichen Mitgliedern getragen.

Zum Jubiläum finden zwischen dem 14. und 26. September 2023 mehrere informative und kulturelle Veranstaltungen statt. Zu einem Teil der Veranstaltungen lädt die EBGG sehr herzlich ein, andere finden in „geschlossener Gesellschaft“ statt.

Das vollständige Programm und Informationen über die spannende Arbeit des Vereins finden Sie auf der Internetseite: www.gefaengnisgemeinde.de. In den Gemeinden liegen ab Mitte August Flyer mit dem Programm aus.

Herzlich,

Ulrike Hollander

Vorsitzende und Pfarrerin in der
Vollzugsanstalt für Jugendliche
Wuppertal-Ronsdorf

Pakete zum Überleben

„Pakete zum Leben“ war eine Aktion, bei der über viele Jahre jeweils im November Pakete gepackt wurden. Sie waren für Südosteuropa bestimmt.

Seit dem vorigen Jahr heißt es „Pakete zum Überleben“, weil es nun darum geht, Hilfe in Form von Lebensmittelpaketen vor allem für die Ukraine zu leisten.

Nun soll es am 26. 10. einen Infoabend über Pakete zum Überleben geben, um verstärkt auf die Notwendigkeit der Unterstützung aufmerksam zu machen.

Am 26. Oktober, 19.30 Uhr in der Firma Glow2B, Erlenbacher Str. 3, Radevormwald findet dieser Infoabend statt.

Zugegen wird auch Pastor Jost Stahlschmidt sein. Er ist der Leiter der Freien evangelischen Gemeinde Auslandshilfe und wird uns von der Aktion berichten.



Pakete sind weiterhin willkommen. Sie werden zuverlässig in die Ukraine gebracht und dort mit Freude entgegengenommen.



Es gibt auch ein Spendenkonto:

„Katastrophenhilfe Bund FeG“

IBAN-Nummer DE07 4526 0475 0001 0006 00

BIG: GENODEMN1BFG

Verwendungszweck: „Rade packt“.

Sie können sich auch informieren unter www.paketezumüberleben.de

oder bei Gerhard Mosner unter 02195 8048

Gold- und Jubelkonfirmation

Wir feiern die Gold- und Jubelkonfirmation der Jahre 1973, 1963, 1953, und 1943 am **Sonntag, den 29. Oktober 2023 um 10.00 Uhr in der Reformierten Kirche mit Pfr. Dr. Dieter Jeschke.**

Im festlichen Gottesdienst singt der Kammerchor Wermelskirchen die **Motette „Jesus meine Freude“ von Johann Sebastian Bach** unter Leitung von Kantor Andreas Pumpa
Die Orgel spielt A- Kirchenmusikerin Tzvetanka Spruck



*Kammerchor
Wermelskirchen*

*Kantor
Andreas Pumpa*



Fotos Kantorei Wermelskirchen

Im Anschluss an dem Gottesdienst laden wir herzlich ein in der Kirche zu verweilen, zu einem Imbiss mit Fingerfood, Getränken, Kaffee und Kuchen.

Sie wurden in einer anderen Kirche konfirmiert und gehören nun zu unserer Gemeinde? Sie können Ihr Jubiläum gerne bei uns mitfeiern.

Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro (Tel. 02195/1314).

Vita Kantor Andreas Pampa

Andreas Pampa, geboren 1965 in Gelsenkirchen, studierte ab 1989 Ev. Kirchenmusik an der Musikhochschule Köln (Orgel bei Prof. Joachim Dorf Müller, Orchester- und Chorleitung bei Prof. Henning Fredrichs). Nach dem A-Examen führte er sein Orgelstudium bei Prof. Wolfgang Stockmeier fort. Von 1991 – 2012 war Andreas Pampa Kantor in der Evangelischen Kirchengemeinde Halver und konzertierte u.a. dort regelmäßig als Orgelsolist und Dirigent. Neben seinen Aufgaben in der Gemeinde leitete er mit großer Freude die Kantorei Halver, zeitweise den Oratorienchor in Lüdenscheid und mehrere Vokalensembles. Er dirigierte zahlreiche oratorische Aufführungen.

Am 01. Mai 2013 wurde Andreas Pampa zum Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen berufen. Schwerpunkte der Arbeit sind eine breit aufgestellte Chorarbeit mit Kinder- und Jugendchören, Seniorenchor, Kantorei und Kammerchor

Kammerchor Wermelskirchen

Der Kammerchor der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen besteht zurzeit aus 22 Mitgliedern und wird von Kantor Andreas Pampa geleitet.

Der Kammerchor sieht es als seine Hauptaufgabe an, Gottesdienste musikalisch zu begleiten und geistliche Konzerte zu gestalten.

Unser Friedhof soll schön bleiben, dazu brauchen wir Ihre/Deine Hilfe!

Im Juni hatte Pastor Jeschke zu einer 2. Pflegeaktion auf unserem Friedhof eingeladen. Urlaubsbedingt waren diesmal weniger Helferinnen und Helfer dabei. Einige Besucher des Friedhofs wunderten sich darüber, dass wir Pflegearbeiten durchführten: „Uns hatte man gesagt, wir würden nicht mehr gebraucht!“

Doch Sie werden gebraucht, wir freuen uns über jede helfende Hand.

Hauptaufgaben sind die Pflege der Eingangsbereiche, der Wege und einzelner Gräber, deren Nutzungsberechtigte dies nicht mehr tun können. Wir sammeln Müll, den Besucher des Friedhofs leider „liegen lassen“ und anderes mehr.

Vor jeder Aktion treffe ich mich mit unserem Friedhofsgärtner Leo Ortman und erstelle einen Einsatzplan. Die Gartenwerkzeuge stellt die Kirchengemeinde zur Verfügung.

Die nächste Pflegeaktion ist am Samstag, dem 21. Oktober von 10 – 12 Uhr geplant, Treffpunkt ist an der Kapelle.

Gisela Busch

Vorsitzende des Friedhofsausschusses



Veranstaltungen der Evangelischen Kinder- und Jugendkirche

Kinderkirche

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Ort: Ref. Kirche
am Markt

Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Termine: Samstag, 30. September
Samstag, 28. Oktober
Samstag, 25. November

Männerkochgruppe Junior

Für Jungen im Alter von 12 bis 16 Jahren.

Wir brutscheln, kochen und probieren

alte und neue Rezepte aus.

Bewährte alte Rezepte und neue stylische
Gerichte wird es bei uns geben!

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Ludwig-Beck-Str. 4

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Termin: nach Absprache

Ansprechpartner: Pfr. Dr. Dieter Jeschke

Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene

unsere Gruppen sind für jeden offen,
auch für Nichtgemeindeglieder

Café-Dröppelmina

Gemütliches Beisammensein für Erwachsene jeglichen Alters.

Es gibt Kaffee und Kuchen und wechselnde Themen.

4. September, Hildegard von Bingen, Kräuter
und Spiritualität

2. Oktober, Heimatkundliches

6. November, Spielenachmittag

4. Dezember, Adventsfeier

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Ludwig-Beck-Str. 4
Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

Tanzabende

Willkommen sind Paare aller Altersgruppen und aller
Konfessionen mit und ohne Vorkenntnisse.

Sonntag, 03. September

Sonntag, 01. Oktober

Sonntag, 05. November

Sonntag, 10. Dezember

Auskunft erteilen Eheleute Otter, Tel. 5654

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Ludwig-Beck-Str. 4
Zeit: 20.00 bis 22.00 Uhr

„women@talk“, ein Abend für die Frau

findet an jedem 1. Donnerstag im Monat statt (außer an
Feiertagen). Wir laden ein zum Atem holen, Auftanken
und Genießen mit verschiedenen Themen und Aktivitäten.

07. September

05. Oktober

02. November

07. Dezember

Auskunft erteilen G. Jeschke (Tel. 1044) oder N. Döring (Tel. 677792)

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Ludwig-Beck-Str. 4
Zeit: 20.00 bis 21.30 Uhr

Proviant für die Seele

Gesprächskreis:

- ökumenisch offen
- gemeinsam nach Orientierung und Halt suchend

Viele Menschen suchen in der heutigen Zeit nach Orientierung und Halt. Im Austausch mit anderen Suchenden fällt es oft leichter, angesichts all der Herausforderungen Glauben, Hoffnung und Liebe nicht zu verlieren.

Wir suchen gemeinsam danach, bereichern uns gegenseitig mit unseren Gedanken und hoffen gemeinsam auf eine Stärkung für unsere Wege.

Der Gesprächskreis trifft sich abends jeweils am 4. Montag im Monat.

Wir haben die Möglichkeit, in ruhiger Atmosphäre bei einem Getränk und an Tischen sitzend ins Gespräch zu kommen.

Ort: Kirche am Markt

Termine: Jeweils 19.30 – 21.00 Uhr,

18. September

23. Oktober

27. November

Veranstaltungen zur Advents- und Weihnachtszeit

Outdoor-Krippe

Zur Advents- und Weihnachtszeit wird unsere Outdoor-Krippe vor der Kirche zu sehen sein. Das Tor ist zu den Marktandachten und Gottesdiensten und zum Weihnachtsmarkt am 3. Advent geöffnet.

Waldweihnacht 2023

Am Sonntag, dem 17.12. um 19.30 Uhr treffen wir uns wetterunabhängig am Parkplatz Erlenbacher Straße*.

Laternen stehen zur Verfügung, wer mag, bringt seine Laterne mit (kein offenes Feuer!). Bei Laternenlicht werden wir einen stillen Fußweg von ca. 10 Minuten (gut begehbar!) bis zu einer kleinen Lichtung im Waldstück „Am Herzberg“ gehen.

Die Waldweihnacht dauert insgesamt (mit Fußweg) ca.30 Minuten, findet bei jedem Wetter statt und ist für alle Altersgruppen geeignet.

Die Stille, der gemeinsame Weg nur mit dem Licht der Laternen, das Erlebnis der Natur und die schlichte Feier schaffen eine besonders intensive weihnachtliche Atmosphäre der Besinnung!

*B229 Richtung Halver, am dritten Kreisverkehr (Aldi) rechts ab Richtung Erlenbach. Nach ca. 500 m, am Ende des Industriegebietes (gegenüber Stemmermann Induktivhärterei) geht es links ab (achten Sie auf die Laterne) in einen Forstweg. Wir treffen uns auf dem Parkplatz neben dem Pumpenhäuschen



3. Advent, 17. Dezember 2023 Weihnachtsmarkt

Zum Weihnachtsmarkt plant die Freie Gemeinde Grafweg einen Stand mit ökumenischer Beteiligung. Einzelheiten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Beachten Sie die Aushänge an der Kirche und die Pressemitteilungen.

Gottesdienste am Heiligabend und 1. Weihnachtstag in der Kirche am Markt

Heiligabend: Sonntag, 24. Dezember

12.00 Uhr

Krabbelgottesdienst mit Pastor Jeschke
Ein Gottesdienst für Familien mit
Kindern bis 6 Jahre.

15.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Ehrenamts-
team Thema: „Licht in dunkler Zeit“.
Die Weihnachtsgeschichte wird spiele-
risch erzählt.

17.00 Uhr

Christvesper mit Pastor Jeschke und mit Projektchor



1. Weihnachtstag: Montag, 25. Dezember

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pastor Jeschke

2. Weihnachtstag: Dienstag, 26. Dezember

Die drei Gemeinden haben beschlossen, an 2. Feiertagen (Ostermontag, Pfingstmontag, 2. Weihnachtstag) gemeinsame Gottesdienste anzubieten. Ort und Zeit standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Café für Trauernde

1 x monatlich **donnerstags** von **15.00 – 16.30 Uhr** Kaiserstr. 34
Termine (Anmeldung erbeten)

7. September

5. Oktober

2. November

7. Dezember

Abendtreff für Trauernde

1 x monatlich **mittwochs** von **19.00 - 20.30 Uhr, ab August 18.00 - 19.30 Uhr**
Termine (Anmeldung erbeten)

27. September

25. Oktober

29. November

AGUS Selbsthilfegruppe für Suizidtrauernde

jeden **1. Dienstag im Monat** von **19.00 – 21.00 Uhr**
(Anmeldung erbeten)

Letzte Hilfe Kurs: Was am Lebensende wichtig ist

Donnerstag, 4. September 2023, 16.00 - 20.00 Uhr im Hospiz
(Anmeldung erbeteten)

Geht Sterben wieder vorbei?

Kindern- und Jugendlichen in Trauerzeiten beistehen

Referentin: Mechthild Schroeter-Rupieper, Leiterin Lavia Institut für
Familientrauerbegleitung

Donnerstag, 7. September um 19.00 Uhr

Bürgerhaus Radevormwald (Mehrzweckraum)

Kindertrauergruppe

14-tägig montags 16.00 – 18.00 Uhr (Anmeldung erbeten)

Gemeindezentrum FeG, Höhenweg 2, Remscheid-Lennep

Neuer Hospizkurs ab Oktober 2023

Die Teilnehmer/innen werden befähigt, schwerkranken und sterbenden Menschen sowie ihren Angehörigen einfühlsam zu begegnen. Ein wichtiger Bestandteil ist die eigene Auseinandersetzung mit den Themen „Sterben, Tod und Trauer“.

Der Kurs umfasst fünf Wochenend-Seminare (Freitag/ Samstag) und acht Themenabende jeweils donnerstags.

Gottesdienste September-November

in der Evangelisch-reformierten Kirche am Markt (wenn nicht anders angegeben)

So., 03.09.			10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
So., 10.09.			10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
So., 17.09.		Lutherische Kirche	10.00 Uhr	Jugend der Luth. Gemeinde
Im Anschluss, Reformierte Kirche, 11.30 Uhr: Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kan				
So., 24.09.			10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke und Pfr.in Manuela Melzer
So., 01.10.	Erntedank		10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
So., 08.10.			10.00 Uhr	Pfr. Klaus-Peter Suder
So., 15.10.		Lutherische Kirche	10.00 Uhr	Pfr. Philipp Müller
So., 22.10.		Lutherische Kirche	10.00 Uhr	Prädikantin Marina Konejung
So., 29.10.			10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
Di., 31.10.	Reformati- onstag	Lutherische Kirche	19.30 Uhr	Pfr. Dietrich Menn
So., 05.11.			10.00 Uhr	Pfr. Gerhard Haack
So., 12.11.			18.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
So., 19.11.			10.00 Uhr	Pfr.in Manuela Melzer
So., 26.11.	Ewigkeits- sonntag		10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
		Friedhofskapelle	15.00 Uhr	Pfr.in Manuela Melzer

Gemeinsame Gottesdienste: Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde und die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde feiern regelmäßig gemeinsame Gottesdienste.

Orte Innenstadt: **1. Sonntag im Monat:** Reformierte Kirche am Markt
3. Sonntag im Monat: Lutherische Kirche, Burgstraße

Samstags 11.00 Uhr Ökumenische Marktandacht in der reformierten Kirche

1. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst- anschl. Ausstellung s. S. 22
Gottesdienst

3. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst

didierenden zur Presbyteriumswahl s. Seite 6

4. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst der drei Gemeinden und Besucher*Innen zur
Trilateralen Partnerschaft, s. Seite 25

1.Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst
Gottesdienst

3. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst

4. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst der drei Gemeinden, s.u
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, s. Seite 32

Gemeinsamer Gottesdienst

1.Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst

Taizé-Gottesdienst mit Gemeindechor, siehe Seite 21

Thema: Gott nahe sein im Licht der Kerzen

3. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Wein)

Andacht zum Ewigkeitssonntag

4. Sonntag im Monat: die 3 Kirchengemeinden Reformiert, Lutherisch und
Remlingrade-Dahlerau feiern einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl und
Kanzeltausch wechselweise in den 3 Gemeinden.

Orte Remlingrade-Dahlerau: Kirche Remlingrade 10
Kirche Dahlerau, Siedlungsweg 24

Gottesdienste und Andachten Dezember

in der Evangelisch-reformierten Kirche am Markt (wenn nicht anders angegeben)

Sa., 02.12.	Adventsfeier für Senioren*Innen		15.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
So., 03.12.	1. Advent		10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
Mo., 04.12.	Adventsfeier im Dietrich-Bonhoeffer-Haus		15.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
So., 10.12.	2. Advent		10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
So., 17.12.	3. Advent	Lutherische Kirche	10.00 Uhr	
		Erlenbach	19.30 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
So., 24.12.	Heiligabend		12.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
			15.00 Uhr	Ehrenamtsteam
			17.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
Mo., 25.12.	1. Weihnachtstag		10.00 Uhr	Pfr. Dr. Dieter Jeschke
Di., 26.12.	2. Weihnachtstag	gemeinsamer Gottesdienst	der 3 Gemeinden: Zeit, Ort und P	
So., 31.12.	Altjahresabend		17.00 Uhr	Prädikant Diakon Gerhard Schwarz

Gemeinsame Gottesdienste: Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde und die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde feiern regelmäßig gemeinsame Gottesdienste.

Orte Innenstadt: **1. Sonntag im Monat:** Reformierte Kirche am Markt
3. Sonntag im Monat: Lutherische Kirche, Burgstraße

Samstags 11.00 Uhr Ökumenische Marktandacht in der reformierten Kirche

Dietrich- Bonhoeffer-Haus

1. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst mit
Verabschiedung von Pastor Jeschke, s. S. 7

Café Dröppelminna, s. S. 36

3. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst

Waldweihnacht, s. S. 38

Krabbelgottesdienst, s. S. 39

Familiengottesdienst, s. S. 39

Christvesper, s. S. 39

Prediger*in standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

4. Sonntag im Monat: die 3 Kirchengemeinden Reformiert, Lutherisch und Remlingrade-Dahlerau feiern einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl und Kanzeltausch wechselweise in den 3 Gemeinden.

Orte Remlingrade-Dahlerau: Kirche Remlingrade 10
Kirche Dahlerau, Siedlungsweg 24

Anschriften



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde

Radevormwald

www.rade-reformiert.ekir.de

Pfarrer

Dr. Dieter Jeschke
Ludwig-Beck-Str. 6
Telefon: 1044
mittwochs dienstfrei
pfarramt@rade-reformiert.de
www.rade-informiert.ekir.de
(Hinweis: die Mails können nur von Pastor
Jeschke persönlich gelesen werden.)

Gemeindeamt

Ludwig-Beck-Str. 4, 42477 Radevormwald
Telefon: 13 14, Fax 68 40 67
info@rade-reformiert.de
Mo und Fr. 10-12 Uhr, Do. 17-18 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ludwig-Beck-Str. 4
Hausmeisterin Ute Thiele
Telefon: 30 564 oder 30 239

Kirchenmusik

Veronika Madler
Kontakt über das Gemeindeamt

Diakoniestation der evangelischen Kirchengemeinden

Telegrafenstr. 1, Telefon: 93 12 99

Krankenhausseelsorger

Sana-Krankenhaus Radevormwald

Pfarrer Traugott Schuller
Telefon: 02195/600179
TraugottSchuller@web.de

Telefonseelsorge

Unter den Nummern 0800 111 0 111
oder 0800 111 0 222 (gebührenfrei)

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald Regionalgruppe der IGSL Hospiz e.V.

Kaiserstr. 34
Telefon: 02195 68 49 36
info@hospiz-rade.de
www.hospiz-rade.de
Kordinatorinnen: Marina Weidner,
Andrea Fürst
Sprechzeiten Di. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Ev. Kindertageseinrichtung Himmelswiese

Leitung Sylvia Köster
Stauffenbergstr. 1-3
Telefon: 5491

Ev. integrative Kindertagesstätte

Leitung: Sabrina Schwick-Busch
Ülfestr. 19
Telefon: 5417

Ev. Familienzentrum

Leitung: Daniela Niepott
Kottenstr. 20
Telefon: 5161

Bankverbindung der Gemeinde

DE22 3705 0299 0000 1000 24

Bankverbindung der Stiftung

DE66 3705 0299 0000 2435 68
BIC COKSDE33XXX